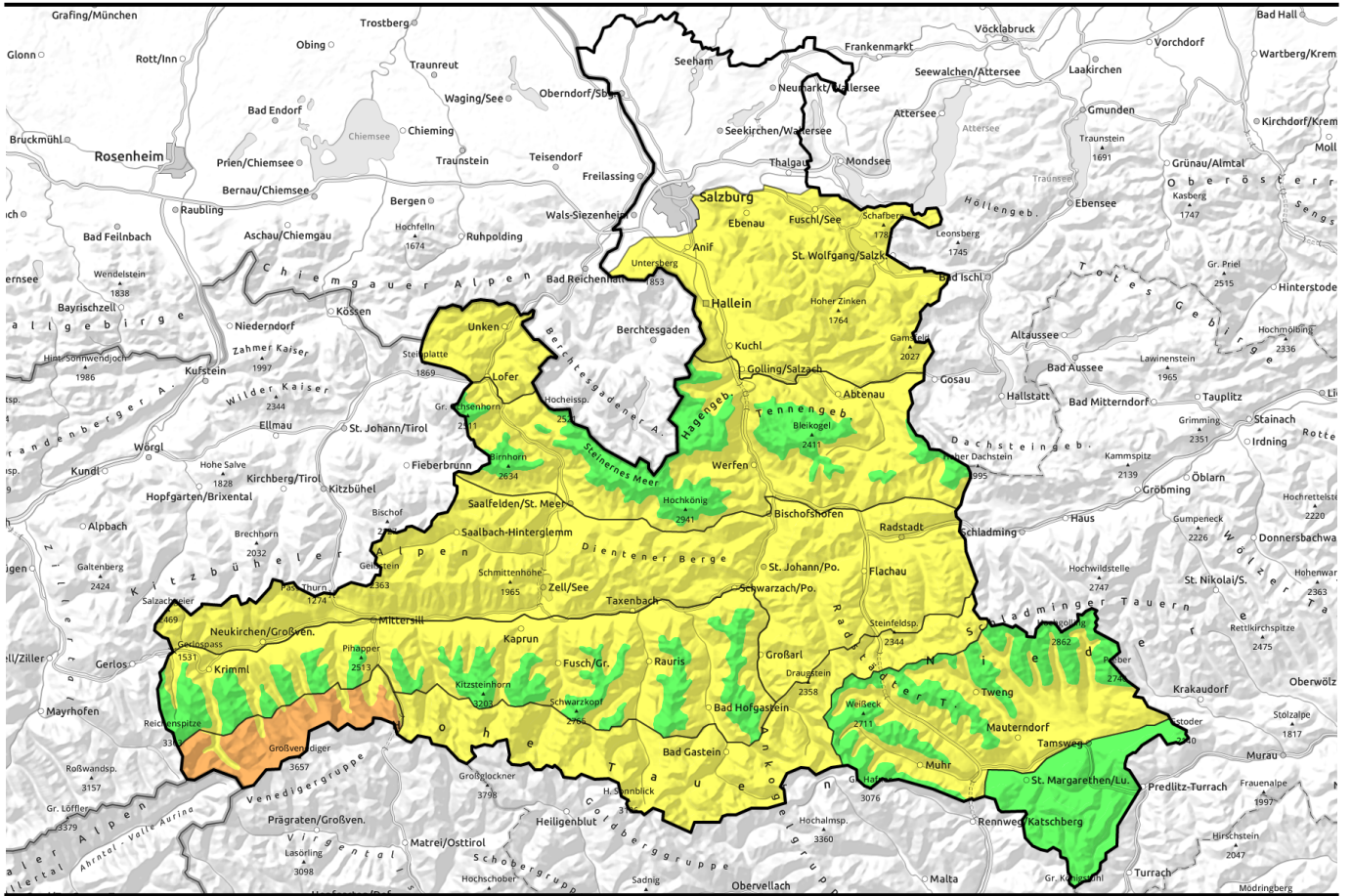

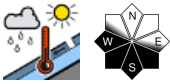


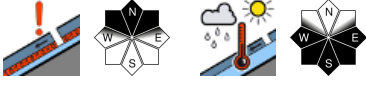





15.03.2022



Erste wärmere Tag nach bewölkter Nacht - mäßiges Nassschneeproblem unter 2200m - in den Hohen Tauern alten Tribschnee beachten

	Nockberge	
	Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe	
	Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm	
	Großenedigergruppe Alpenhauptkamm 2500 m	
	Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großenedigergruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

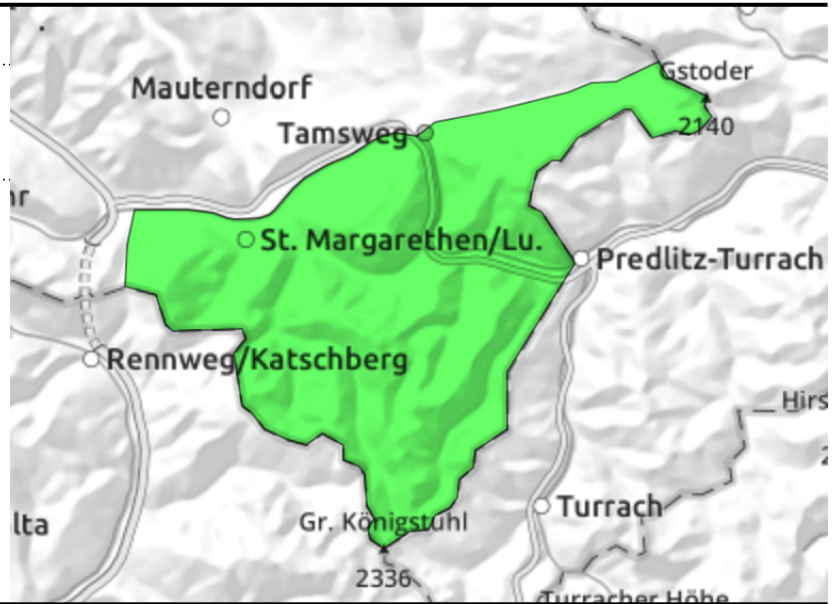


15.03.2022

Nockberge



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände; allgemein wenig Schnee; Anfeuchtung



Anfeuchtung - kleine Nassschneelawinen sind möglich

Die Lawinengefahr ist **GERING**. Das Hauptproblem ist am Dienstag die Anfeuchtung. Im sehr steilen Gelände sind kleine Nassschneelawinen oder auch kleine Gleitschneelawinen möglich. In schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee könnte man an sehr wenigen Stellen und im extrem steilen Gelände ein altes trockenes Schneebrett stören (kleines Altschneeproblem).

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gezeichnet vom stürmischen Winter und der langen trockenen Phase. Die Oberflächen verharscht oder hart. Schneehöhen sind deutlich unterdurchschnittlich. Mit der Wärme und diffusen Sonne kommt es zu einer oberflächlichen Anfeuchtung. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

Wetter

Wolkenfelder über Gipfelniveau sorgen am **Dienstag** häufig für diffuses Licht. In der Nacht regnet es zeitweise. Schwacher Südwind. Wärmer und feuchter als zuletzt: in 2000m bis 3 Grad.

Am **Mittwoch** sorgen dichte Wolken und abklingende Niederschläge zunächst für Sichteinschränkungen. Die höheren Gipfel sind leicht angezuckert. Im Tagesverlauf brechen die Wolken auf, der Nachmittag bringt sonnige Phasen. Nordwestwind mit 40 bis 60 km/h. Temperaturen in 2000m um 0 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

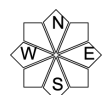
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



15.03.2022

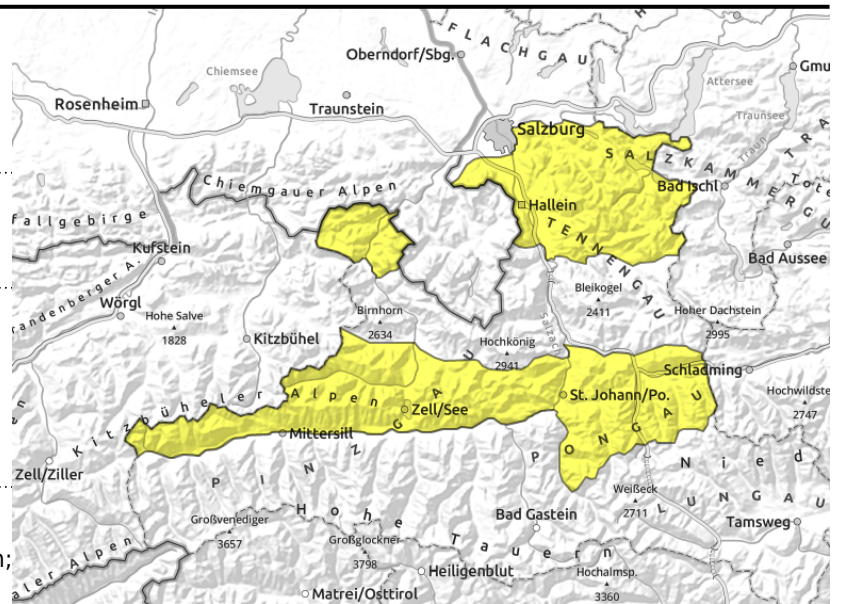
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



von oberflächlichen Feuchtschneerutschen bis mittelgroßen Nassschneelawinen; betrifft sehr steilen Gelände



vereinzelt Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grashängen; auf Risse achten; mittel bis groß



Wärme und diffuse Sonne - mäßiges Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist MÄSSIG.

Hauptproblem sind heute Wärme und diffuse Strahlung. Damit sind im Steilgelände Feuchtschneerutsche (selbst abgetreten oder spontan) ein Thema. Ebenso können sich aus dem extremen, oft felsdurchsetzten Steilgelände mittelgroße Nassschneelawinen lösen. Auch **Gleitschneelawinen** werden aktiver. Einzelnen können aus extrem steilen Grasmattengelände abgehen. Diese können mittelgroß, vereinzelt groß werden.

Nebenthema: Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an **schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände** (Altschneeproblem). Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein seltenes Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann.

Schneedeckenaufbau

Der erste wärmere Tag nach einer bewölkten Nacht. Die Oberflächen werden weicher und feuchter als zuletzt, und die Feuchtigkeit geht tiefer hinein in die Schneedecke. Betrifft sonnseitig die Höhen bis um 2500m, schattseitig bis etwa 2000m.

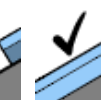
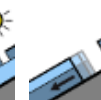
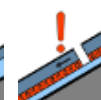
Die Oberfläche der Altschneedecke besteht schattseitig aus kantigem Pulverschnee in den höheren Lagen. Im Inneren der derzeit noch kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Wolkenfelder über Gipfelniveau sorgen am **Dienstag** häufig für diffuses Licht. Am späten Nachmittag könnte es da und dort leicht regnen oder tröpfeln (Schneefallgrenze 2200m); in der Nacht nimmt die Regenwahrscheinlichkeit deutlich zu. Wind: tagsüber schwach/mäßig, am späten Nachmittag und Abend kräftig aus Süd (um 40 km/h). **Wärmer und feuchter als zuletzt:** in 2000m bis 6 Grad.

Am **Mittwoch** sorgen dichte Wolken und abklingende Niederschläge zunächst für starke Sichteinschränkungen. Die hohen Berge sind leicht angezuckert. Im Tagesverlauf brechen die Wolken auf, der Nachmittag bringt längere sonnige Phasen. Nordwestwind mit 40 km/h in exponierten Zonen. Temperaturen in 2000m um 0 Grad.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

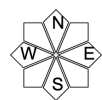
Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



15.03.2022

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

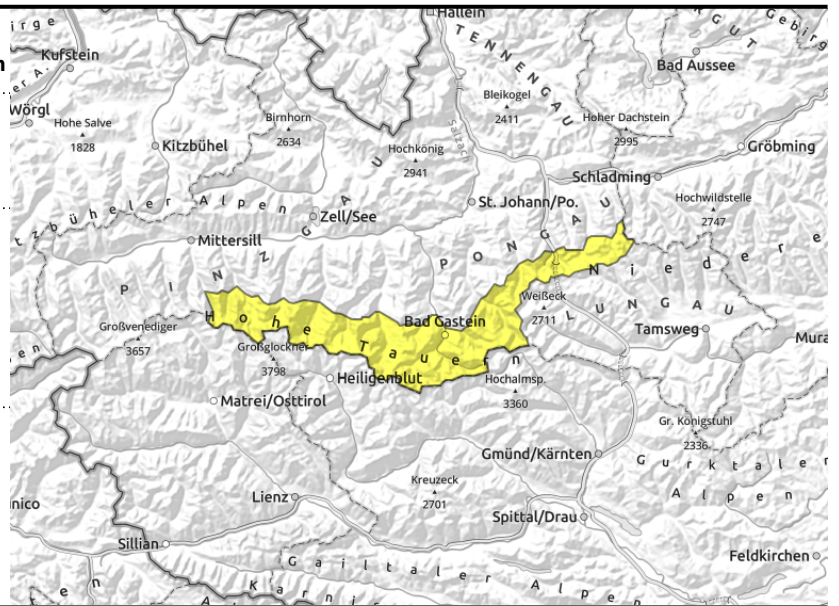


15.03.2022
**Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm**


5-15 cm dicke
Triebsschneepakete durch Föhn
vom Wochenende, tlw. hart,
primär Mitreiß-Absturzrisiko;
über 2200m



Feuchtschneerutsche bis
mittelgroße
Nassschneelawinen; vereinzelt
Gleitschneelawinen; mittel bis
groß; unter 2200m



Mäßiges Nassschneeproblem - steilen Föhntriebsschnee im Hochgebirge beachten

Die Lawinengefahr ist auf **Grund der Wärme** und des Föhntriebsschnees vom Wochenende **MÄSSIG**. **Nassschneeproblem unter 2200m:** Hauptproblem sind heute Wärme und diffuse Strahlung. Damit sind im Steilgelände Feuchtschneerutsche (selbst abgetreten oder spontan) ein Thema. Ebenso können sich aus dem extremen, oft felsdurchsetzten Steilgelände mittelgroße Nassschneelawinen lösen. Auch Gleitschneelawinen werden aktiver. Einzelnen können aus extrem steilen Grasmattengelände abgehen. Diese können mittelgroß, vereinzelt groß werden.

Altschneeproblem ober 2200m: Dort wo der Föhn am Wochenende wehte (Windzeichen sind gut erkennbar) gibt es im schattseitigen Lee Triebsschneepakete, die insbesondere bei großer Zusatzbelastung oberhalb von 2000m auslösbar sind (W-N-O). Potenzielle Lawinen sind meist klein, Mitreiß- und Absturzrisiko überwiegen daher, vereinzelt könnte es jedoch für eine Verschüttung ausreichen.

Schneedeckenaufbau

Der erste wärmere Tag nach einer bewölkten Nacht. Die Oberflächen werden weicher und feuchter als zuletzt, und die Feuchtigkeit geht tiefer hinein in die Schneedecke. Betrifft sonnseitig die Höhen bis um 2500m, schattseitig bis etwa 2000m.

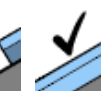
Der Föhn am Wochenende hat im Lee (Nordsektor und Mulden) unterschiedlich starke Triebsschneepakete hinterlassen, nicht selten sind diese hart, aber tlw. auslösbar weil die Schichten auf Reif und kantigem Pulverschnee lagern. Umfang und Mächtigkeit sind meist überschaubar. Die auslösbaren Schichten sind meist 5 bis 15 cm dick. Abseits vom Windeinfluß findet man schattseitig kantigem Pulverschnee in den höheren Lagen.

Im Inneren der Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Wolkenfelder über Gipfelniveau sorgen am **Dienstag** häufig für diffuses Licht. Am späten Nachmittag könnte es da und dort leicht regnen oder tröpfeln (Schneefallgrenze 2200m); in der Nacht nimmt die

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

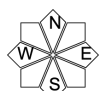
Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



15.03.2022

Regenwahrscheinlichkeit deutlich zu. Wind: Südwind mit 40 bis 60 km/h. **Wärmer und feuchter als zuletzt:** in 2000m bis 6 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Am **Mittwoch** sorgen dichte Wolken und abklingende Niederschläge zunächst für starke Sichteinschränkungen. Rund 5 cm Neuschnee oberhalb von etwa 2000m. Im Tagesverlauf brechen die Wolken auf, der Nachmittag bringt längere sonnige Phasen. Nordwestwind mit 40 bis 60 km/h in exponierten Zonen. Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Tendenz

Nassschneeproblem bleibt gleich - Tribschneeproblem nimmt ab.

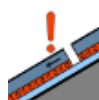
Lawinenprobleme



Neuschnee



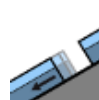
Tribschnee



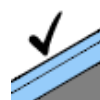
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

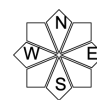
groß



5

sehr groß

Exposition



15.03.2022

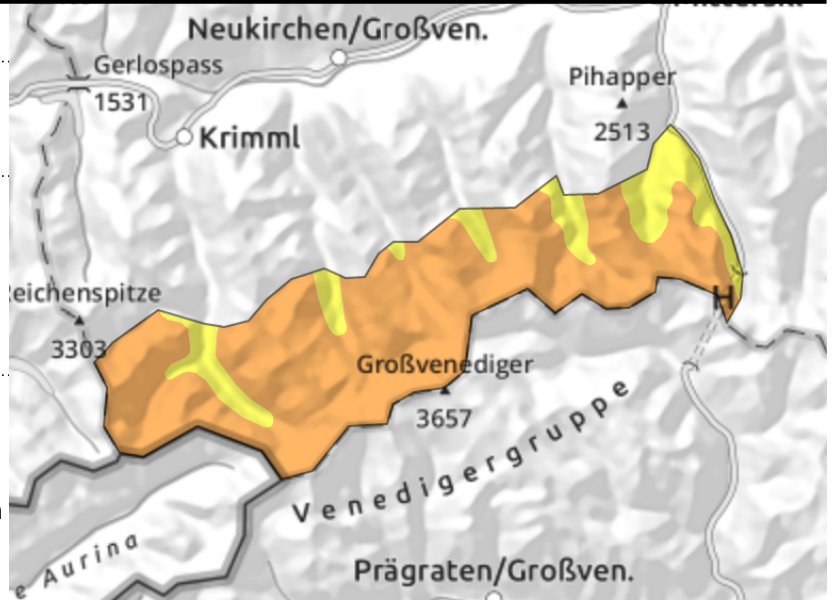
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



im Nordsektor 10-20 cm dicke Tribschneepakete durch letzten Föhn, tlw. hart, aber auslösbar, Fernauslösungen denkbar; ober 2500m



Feuchtschneerutsche bis mittelgroße Nassschneelawinen; einige Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grashängen; mittel bis groß; unter 2200m



Nassschneeproblem bis 2200m - in den Hochlagen Tribschneeproblem ober 2500m

Die Lawinengefahr ist unter ca. 2500m **MÄSSIG**, darüber gerade noch **ERHEBLICH**.

Nassschneeproblem unter 2200m: Im Steilgelände sind Feuchtschneerutsche (selbst abgetreten oder spontan) ein Thema. Ebenso können sich aus dem extremen, oft felsdurchsetzten Steilgelände mittelgroße Nassschneelawinen lösen. Auch Gleitschneelawinen werden aktiver. Einzelnen können aus extrem steilen Grasmattengelände abgehen. Diese können mittelgroß, vereinzelt groß werden.

Altschneeproblem: Dort wo der Föhn am Wochenende wehte (viele harte Windzeichen) gibt es im erweiterten Nordsektor (W-N-O) noch einige Tribschneepakete, die **zumindest oberhalb von etwa 2500m bereits durch den Impuls einer Person** ausgelöst werden können. Auch Fernauslösungen sind noch denkbar. Die Situation ist nicht leicht einzuschätzen, weil es viele harte und abgewehrte Flächen gibt. Potenzielle Lawinen sind klein bis mittelgroß, könnten jedoch für eine Verschüttung ausreichen.

Schneedeckenaufbau

Der erste wärmere Tag nach einer bewölkten Nacht. Die Oberflächen werden weicher und feuchter als zuletzt, und die Feuchtigkeit geht tiefer hinein in die Schneedecke. Betrifft sonnseitig die Höhen bis um 2500m, schattseitig bis etwa 2000m.

Der Föhn am Wochenende hat im Lee (Nordsektor und Mulden) gibt es unterschiedlich starke Tribschneepakete, nicht selten hart, aber tlw. leicht auslösbar weil die Schichten auf Reif und kantigem Pulverschnee lagern. Umfang und Mächtigkeit sind unterschiedlich. Die leicht auslösbaren Schichten sind meist 10 bis 20 cm dick.

Abseits vom Windeinfluß findet man schattseitig stabilen Pulver auf kompaktem Altschnee. Im Inneren der Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Wolkenfelder über Gipfelniveau sorgen am **Dienstag** häufig für diffuses Licht. Am späten Nachmittag könnte es da und dort leicht regnen oder tröpfeln (Schneefallgrenze 2200m); in der Nacht nimmt die Regenwahrscheinlichkeit deutlich zu. Wind: Südwind mit 40 bis 60 km/h. Wärmer und feuchter als

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



15.03.2022

zuletzt: in 2000m bis 6 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Am **Mittwoch** sorgen dichte Wolken und abklingende Niederschläge zunächst für starke Sichteinschränkungen. Rund 5 cm Neuschnee oberhalb von etwa 2200m. Im Tagesverlauf brechen die Wolken auf, der Nachmittag bringt längere sonnige Phasen. Nordwestwind mit 40 km/h in exponierten Zonen. Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Tendenz

Nassschneeproblem unverändert - das Triebschneeproblem nimmt ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

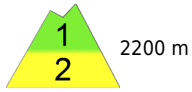
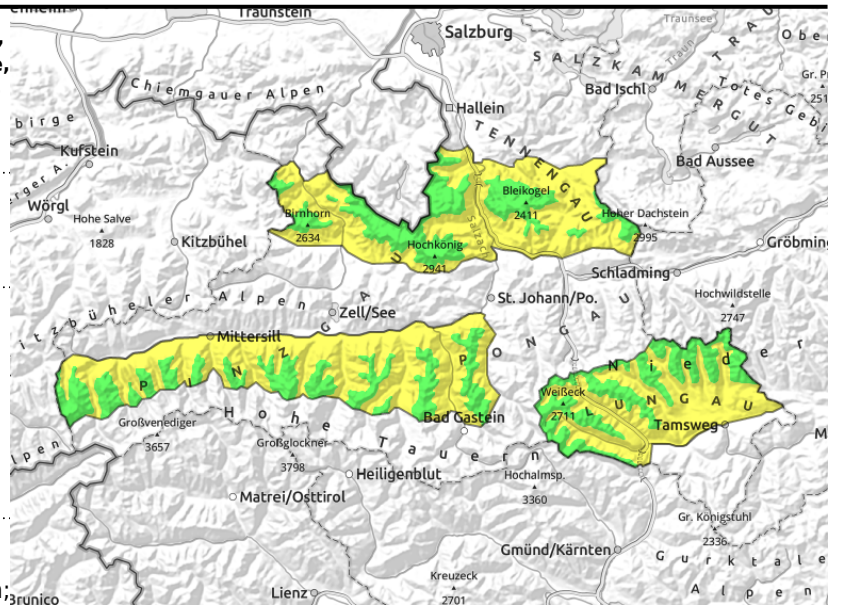


Exposition



15.03.2022

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



von oberflächlichen Feuchtschneerutschen bis mittelgroßen Nassschneelawinen; betrifft sehr steilen Gelände unter 2200m



vereinzelt Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grashängen; auf Risse achten; mittel bis groß

Wärme und diffuse Sonne - mäßiges Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist unterhalb von etwa 2200m MÄSSIG, darüber GERING. Hauptproblem sind heute Wärme und diffuse Strahlung. Damit sind im Steilgelände Feuchtschneerutsche (selbst abgetreten oder spontan) ein Thema. Ebenso können sich aus dem extremen, oft felsdurchsetzten Steilgelände mittelgroße Nassschneelawinen lösen. Auch Gleitschneelawinen werden aktiver. Einzelnen können aus extrem steilen Grasmattengelände abgehen. Diese können mittelgroß, vereinzelt groß werden. Nebenthema: Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände (Altschneeproblem). Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein seltenes Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann.

Schneedeckenaufbau

Der erste wärmere Tag nach einer bewölkten Nacht. Die Oberflächen werden weicher und feuchter als zuletzt, und die Feuchtigkeit geht tiefer hinein in die Schneedecke. Betrifft sonnseitig die Höhen bis um 2500m, schattseitig bis etwa 2000m. Die Oberfläche der Altschneedecke besteht schattseitig aus kantigem Pulverschnee in den höheren Lagen. Im Inneren der derzeit noch kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Wolkenfelder über Gipfelniveau sorgen am **Dienstag** häufig für diffuses Licht. Am späten Nachmittag könnte es da und dort leicht regnen oder tröpfeln (Schneefallgrenze 2200m); in der Nacht nimmt die Regenwahrscheinlichkeit deutlich zu. Wind: tagsüber schwach/mäßig, am späten Nachmittag und Abend kräftig aus Süd (um 40 km/h). Wärmer und feuchter als zuletzt: in 2000m bis 6 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Am **Mittwoch** sorgen dichte Wolken und abklingende Niederschläge zunächst für starke Sichteinschränkungen. Die hohen Berge sind leicht angezuckert. Im Tagesverlauf brechen die Wolken auf, der Nachmittag bringt längere sonnige Phasen. Nordwestwind um 40 km/h in exponierten Zonen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



15.03.2022

Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

